

bestiegen Jean Muret¹⁾, Appellationsrichter in Lausanne, welcher schon im J. 1837 und 1841 das Stilsferjoch besucht hatte, mit Davall aus Vevey den Pizlat bei Nauders. Im gleichen Jahre erschien der „Prospetto della flora della provincia di Bergamo“ von Dr. Lorenzo Rota²⁾, mit ziemlich zahlreichen Daten von der südwestlichen Landesgrenze (Tonale, Pisgana). Nur flüchtige Erwähnung verdient der gleichzeitig publicierte „Beitrag zur Flora der Alpen“ (1853) von J. Spieker mit recht unzuverlässigen Daten vom Schlerngebiet und Riva. 1853 war Dr. Friedrich Hegelmaier, Universitäts-Professor aus Tübingen das erstemal im Gebiete und zwar im Bregenzerwald. In den Jahren 1852, 1858, 1867, 1870, 1872 und 1876 machte Hofburggarteninspektor Franz Malý³⁾ Reisen nach Tirol, um lebende Pflanzen für den sogenannten Hostischen Garten im k. k. Belvedere zu sammeln und besuchte hiebei 1852 und 1872 die Kerschbaumeralpe, 1858 das Dolomitengebiet, 1870 Judikarien, 1872 Südtirol. Johann Christian Brügger aus Chur unternahm als Studierender in München seine Heimfahrt zu den Ferien zweimal durch das hier behandelte Gebiet, das erstemal 1853 über Achenal und das Inntal, das zweitemal 1854, von sehr bemerkenswerten Resultaten, ja einigen glänzenden Funden begleitet, durch das Kleine und Große Walsertal, das Walgau und über Feldkirch. Auch später noch kam er wiederholt an die westtirolische Grenze, so 1862 nach Tauffers, Glurns und auf das Stilsferjoch. Der schon oben erwähnte G. K. Zollikofer sammelte 1854 bei Höchst *Utricularia Bremii*, dann 1871 im Bodenseeried *U. neglecta* und setzte seine Tätigkeit bis in die neueste Zeit fort (VI. 2. p. 611: *Craetagus macrocarpa*, 3. p. 774: *Hieracium florentinum* subsp. *H. praealtum*). In das Jahr 1854 fällt auch die Auffindung der *Aquilegia Einseleana* durch Dr. August Max Einsele in Nordtirol. Von geringerem Belang sind die Daten, welche G. Wallis, Hofküchengartengehilfe in München 1854 von seiner Reise durch Tirol (Reutte—Fernpaß—Malserheide—Stilsferjoch—Meran—Passeier—Oetztal—Innsbruck—Zillertal) veröffentlichte und

¹⁾ Geb. 21. März 1799, gest. 8. Febr. 1877. ²⁾ Gest. 1855, nicht 1885, wie im I. Bd. p. 248 gesagt ist. ³⁾ Geb. 18. Febr. 1823 in Winář bei Prag, gest. 11. Sept. 1891 in Wien.